

INFORMATIONEN ZUM UPDATE SJAVAV 8.5

Allgemein

- Umstellung auf die neue DIN 276 mit Konvertierung der Stammdaten
- Neuer Export nach OpenOffice.org
- Beim Export nach Excel und OpenOffice.org kann jetzt auch der Langtext übergeben werden
- Neue GAEB-Tool-Box mit verbesserter GAEB-Schnittstelle
- Bilder können komprimiert werden, so dass die Datenbank deutlich kleiner wird
- Stammdaten können jetzt auch in der Office-Version archiviert und rearchiviert werden
- Zwei neue Spalten in der Positionsübersicht: Status und Bild
- Beim Löschen von Positionen springt die Markierung nicht mehr auf die Gliederungsüberschrift, sondern auf die vorherige Position

Ausschreibung

- Bedarfspositionen können mit Gesamtpreis verwaltet werden
- Positionen können markiert werden und erhalten dadurch ein spezielles Icon
- Bei der Anzeige der Kostengruppen und Leistungsbereiche wird auch der Text angezeigt

Vergabe

- Die Vorschau des Preisspiegels über den Button <Preisspiegel> enthält nun auch
- Informationen über Nachlässe und Zuschläge
- Im Preisspiegel können Positionen per Doppelklick angewählt werden

Abrechnung

- Neue Buchung: Freigabe des Sicherheitseinbehaltes
- Die Kontenliste und die Buchungsliste wurden um alle vorhandenen Informationen erweitert.
- Dadurch erhält man eine deutlich verbesserte Übersicht über alle Konten und Buchungen

Ausdruck

- Alle Ausdrucke erhalten spezielle Überschriften, die in den Programmeinstellungen verändert werden können
- Bei den Rechenblätter werden jetzt auch die Zwischenergebnisse gedruckt
- Das Deckblatt wurde erweitert und kann frei zusammengestellt werden
- Beim Ausdruck der Konten- und Buchungslisten kann man die gewünschten Informationen markieren
- Abschließende Nullen hinter dem Komma können unterdrückt werden

Hinweis von Windows Vista

Diese Richtlinie steuert den Zustand des Anwendungskompatibilitätsmoduls im System. Dieses Modul ist Teil des Ladeprogramms und durchsucht bei jedem Start einer Anwendung eine Kompatibilitätsdatenbank. Wenn eine Anwendung dort gefunden wird, werden entweder Laufzeitlösungen oder Kompatibilitätspatches angeboten oder eine Hilfemeldung der Anwendung ausgegeben, falls das Problem bekannt ist.

Durch Ausschalten des Anwendungskompatibilitätsmoduls wird die Systemleistung gesteigert. Dadurch wird jedoch die Kompatibilität mit einer Reihe von gängigen älteren Anwendungen herabgesetzt, und es können auch bekanntermaßen inkompatible Anwendungen installiert werden. (Beispiel: Dies kann zu einem Systemabsturz führen, wenn eine alte Antivirenanwendung installiert ist.)

Der Windows-Ressourcenschutz und die Benutzerkontensteuerung von Windows verwenden das Anwendungskompatibilitätsmodul, um Ausgleichsmechanismen für Anwendungsprobleme bereitzustellen. Wenn das Modul deaktiviert ist, sind diese Ausgleichsmechanismen für Anwendungen und ihre Installationsprogramme nicht verfügbar, sodass die Anwendungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß installiert oder ausgeführt werden.

Diese Option ist für Serveradministratoren nützlich, die die Geschwindigkeit des Servers heraufsetzen möchten und denen die Kompatibilität der verwendeten Anwendungen bekannt ist. Insbesondere ist dies auf einem Webserver nützlich, auf dem Anwendungen möglicherweise mehrere hundert Mal pro Sekunde gestartet werden und die Leistung des Ladeprogramms entscheidend ist.

Hinweis: Aus Leistungsgründen wird der Wert dieser Einstellung von vielen Systemprozessen zwischengespeichert. Wenn Sie Änderungen an dieser Einstellung vornehmen, müssen Sie einen Neustart vornehmen, damit das System diese Änderungen widerspiegelt.

Mit freundlichen Grüßen aus Augsburg
WESA Distribution